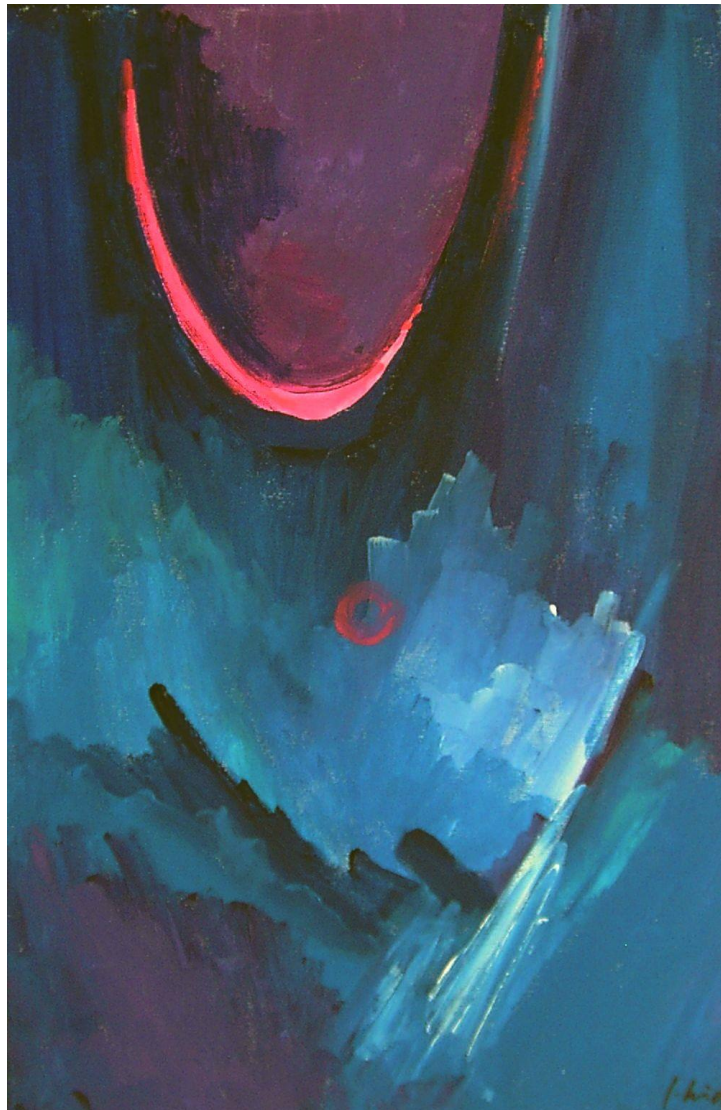


DEZEMBER 2017

## KALTE LANDSCHAFT



Acryl

Es gibt Orte, wo man sich wohl fühlt, wo man verweilen möchte, Wurzeln schlagen und selber Teil des idyllischen Bildes werden.

Es ist der uralte Traum vom Paradies, aber es ist nur ein Traum aus dem man irgendwann aufwacht. Paradies als Dauerzustand würden wir wahrscheinlich gar nicht aushalten.

Aus dem echten Garten Eden sind wir zu Lebzeiten ausgeschlossen und das ist gut so, denn wie der Mensch nun mal so ist, würden wir ohnehin in Kürze wieder rausgeschmissen und zwar ausnahmslos alle.

Auch Ersatzparadiese halten nicht besonders lange, die zerstören wir allein schon mit unserer zahlreichen Anwesenheit oder mit unsern hohen Ansprüchen.

Traumhafte Südsee, tropische Wärme bringt uns ins Schwitzen macht müde und schlapp, im eisgekühlten Drink schwimmt eine dicke Fliege und Mücken bohren an dir herum mit nachhaltiger Wirkung und innen nagen irgendwelche Würmer an den Eingeweiden, nachts wummert die Disco ohrenbetäubend und tagsüber diskutiert man mit wissenschaftlicher Akribie über Hautschutz – Faktoren und lässt sich das Gehirn von der Sonne eintrocknen.

Die beste Alternative zum diesen schwülwarmen, kuscheligen Paradiesen ist der Winter auf der Nordhalbkugel. Tagelang schützt eine kompakte Hochnebelschicht vor Sonnenbrand, Glatteis sorgt für artistische Akrobatik und originelle Blechkunst, eine eisige Kälte tötet alle Bakterien und sogar einige Fliegen, dafür schwimmen glänzende Fettaugen auf der heissen Bouillon, die Zunge und Gaumen verbrennt. Beim Landgang auf einem Weihnachtsmarkt macht das ein herrlich duftender Glühwein mit tropischen Gewürzen angereichert. Nach dem dritten Glas bist du unempfindlich für jeglichen Schmerz.

Die Luft ist voller Wohlgerüche, Feinstaub, Weingeist, Kerzenruss und Frittieröldampf und überall klingelt und bimmelt himmlische Musik. Hier ist gut sein, lässt uns verweilen, Nur der Marronibrater mit roter, stetig tropfender Nase und ewig kalten Fingern träumt vom warmen Süden, wo die Zitrone reift und alle Mafiosi Weihnachtsmann spielen. .

Und am Baum der Erkenntnis hängen gefüllte Schokomäuse, der Himmel ist voller Zimtsterne und die Himmelstore der Kaufhäuser sind weit geöffnet unter dem Motto „Herbei o ihr Gläubigen.“ Alle Jahre wieder...

Bilder in kalten Farben sind eine Zumutung zu dieser Jahreszeit, daher braucht es jetzt Humor, Ironie und Satire.

Wir brauchen aber auch Licht und sei es nur das einer Kerze oder ein fernes Leuchten zur stillen, inneren Einkehr.